

STREIT/ FÖRDERER

Liebe Trainerinnen und Trainer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Seit unserem ersten Newsletter der 'Streitförderer' kurz vor Weihnachten ist wieder viel passiert in unserem Land. Es wird über unterschiedliche Arten der Protestkultur diskutiert, Eintreten für Vielfalt und/oder gesunder Menschenverstand werden gefordert. Ländlich Aktivierte sehen sich urban Etablierten gegenüber gestellt. All dies bestärkt uns in der Grundannahme, dazu beitragen zu wollen, "Streit" als Merkmal einer aktiven Demokratie konstruktiv zu fördern und damit Lust zu machen, im lebendigen Austausch über unterschiedlichste Themen zu bleiben. Dass dabei auch politische Positionierungen zunehmend wichtig werden, zeigen inzwischen zahlreiche Verbände, Unternehmen und die Kirchen.

Mit diesem Newsletter stellen wir den neuen **Podcast zukunft_Land** des Deutschen LandFrauenverbands vor, der in seiner 5. Folge mit Christian Boeser ein Gespräch über Populismus im Alltag geführt hat. Florian Wenzel hat ein im Oberbayerischen Volksblatt ein ausführliches **Zeitungsinterview** zur Frage des Unterschieds verschiedener Demonstrationsformen gegeben. Außerdem bieten wir Ihnen wieder eine kleine **Reflexionsübung** zum Thema **Andersdenkende** an und erinnern an die **Einladung zu einem Online-Treffen** aller Interessierten.

Weitere Hinweise auf Aktuelles von uns und Anderen finden Sie auch immer auch unserem **Instagram-Account Streitförderer**.

Herzliche Grüße aus München!
Christian Boeser & Florian Wenzel

Machen Sie mit!

Podcast mit Christian Boeser

Populismus im Alltag

In der **fünften Folge von zukunft_Land** sprechen Dr.Christian Boeser von der Universität Augsburg und div-Präsidiumsmitglied Jutta Kuhles über Populismus und wie wir ihm im Alltag besser begegnen können. Im Rahmen des bundesgeförderten "Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik!", stellen der Deutsche LandFrauenverband e. V. (dlv) und die EAF Berlin Themen wie Populismus auf die Agenda. Damit Frauen gut für ihr ehrenamtliches und politisches Engagement gerüstet sind.



Interview mit Florian Wenzel



Tausende demonstrierten, wie hier in Traunstein, in den vergangenen Tagen gegen Rechtsextremismus. Die Demonstranten tun damit etwas für die Demokratie, sagt Politik-Experte Florian Wenzel im Gespräch mit den OVB-Heimatzeitungen. FOTO PETER RE

Es geht ein neuer Riss durchs Land

In Deutschland wird demonstriert wie seit Jahrzehnten nicht. Doch dient das wirklich immer der Demokratie? Florian Wenzel vom Projekt Streitförderer findet Galgen, Mülleimer und die Wortwahl vieler Demonstranten bedenklich. Warum nicht jeder Aufmarsch von politischer Reife zeugt, erklärt er im **Interview mit den OVB-Heimatzeitungen**. Interessant und bedenkenswert sind in diesem Kontext auch immer wieder die **Reaktionen** von Leserinnen und Lesern - sie verdeutlichen die Herausforderung, von allen Seiten offen für Neues zu bleiben und zeigen gleichzeitig die Tendenzen der wechselseitigen Extrmisierung.

Reflexionsübung Andersdenkende

Welche Werte schütze ich?

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist das Thema und der Umgang mit 'Andersdenkenden' in Nachbarschaften, Familien und am Arbeitsplatz unmittelbar angekommen. Das ist nicht immer einfach und hat jenseits argumentativer Konfrontation viel mit Werten zu tun. Stellen Sie sich einmal folgende Fragen und machen Sie sich ein paar Notizen dazu:

1. Wo begegne ich im Alltag Andersdenkenden?
Wer hat mich in letzter Zeit besonders 'getriggert'?

2. Mit welcher Haltung begegne ich einem solchen Menschen? Was möchte ich an ihm verändern?

3. Wenn ich auf mich selber blicke: welchen positiven Wert möchte ich eigentlich für mich schützen, was ist mir wirklich wichtig?

4. Könnte ich mir vorstellen, mich nach einer guten Auseinandersetzung auch dem Wert des/der Anderen anzunähern und mein eigenes Wertesystem grundlegend zu verändern?

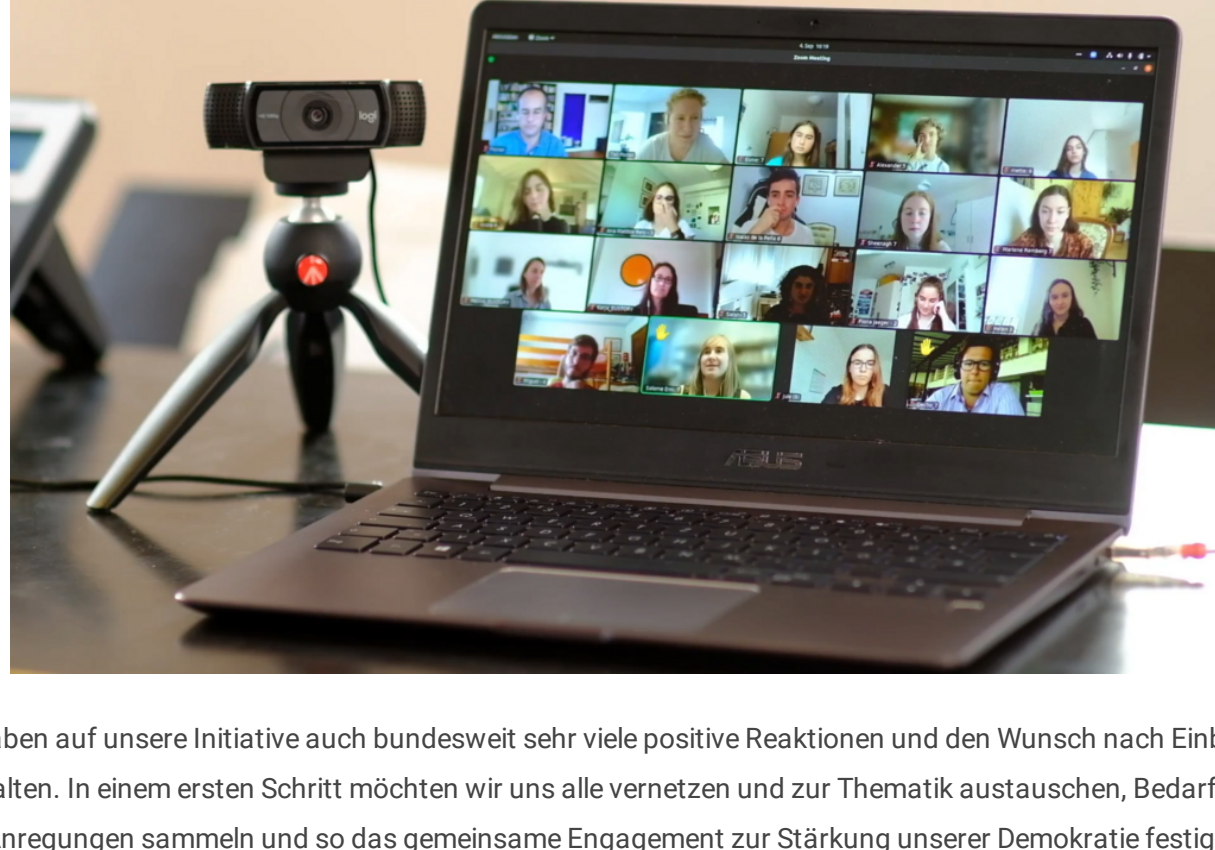
5. Gibt es ein Beispiel aus meinem Leben, wo ich einen mir wichtigen Wert schon einmal komplett über Bord geworfen und ganz anderen Wert dafür angenommen habe?

Wenn wir ehrlich zu diesen Fragen und zu uns selbst sind, stellen wir fest, dass das Thema Streit mehr mit uns selbst zu tun hat, als uns vielleicht lieb ist. Selbstgerechtigkeit und der Drang Andere zu verändern, ist auf allen Seiten eine menschliche Tendenz. Oder wie es eine Seminarteilnehmerin einmal ausdrückte: "Ich möchte all diese engstirnigen Menschen austricksen, damit sie die Wahrheit erkennen!"

Logisch, dass das schwierig wird. Gleichzeitig steckt in diesen Fragen auch die Suche nach positiven Werten - bei mir und beim Anderen. Das könnte eine Basis für eine Anerkennung von Vielfalt sein, die die Demokratie belebt und anregt.



Online-Treffen am 19.2.2024



Wir haben auf unsere Initiative auch bundesweit sehr viele positive Reaktionen und den Wunsch nach Einbindung erhalten. In einem ersten Schritt möchten wir uns alle vernetzen und zur Thematik austauschen, Bedarfe und Anregungen sammeln und so das gemeinsame Engagement zur Stärkung unserer Demokratie festigen.

Wir erinnern deshalb alle Interessierten an unsere Einladung zu einem **Online-Treffen am 19. Februar 2024 von 19.00 - 20.30 Uhr**

Das Treffen werden wir via zoom unter <https://us02web.zoom.us/j/4884482020>

(Meeting-Kenncode: 488 448 2020) durchführen.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam und offen überlegen, was die Idee der Streitförderer weiter voran bringen kann, wer sich auch regional untereinander vernetzen mag und wie das Ganze vor allem zu einem geteilten Mehrwert für uns alle wird.

interpunkt'onen
WIR VERSETZEN ZEICHEN
FÜR DEMOKRATIE

**NETZWERK
POLITISCHE
BILDUNG
BAYERN**

[Kontakt](#) [Homepage](#)

Christian Boeser
Am Hackelanger 6
81241 München

[Newsletter abbestellen](#)